

Inhaltsverzeichnis.

Erstes Buch.

Propädeutik.

Erster Abschnitt.

Die Aufgabe der Logik.

	Seite
§. 1. Die Philosophie als Wissenschaftslehre	3
§. 2. Die Wissenschaftslehre als Logik	5
§. 3. Die Logik als Metaphysik	6
§. 4. Die Aufgabe der Logik	8
§. 5. Unterschied von der formalen Logik	9
§. 6. Ursprüngliche und abstracte Begriffe	10
§. 7. Logik und Grammatik	12
§. 8. Die Terminologie	14
§. 9. Logik und Rhetorik	15
§. 10. Propädeutik und System	16

Zweiter Abschnitt.

Geschichte der Logik.

§. 11. Ursprung der Logik	17
§. 12. Grundstoff und Grundform	18

	Seite
§. 13. Der Grundbegriff des Seins. Die Eleaten	19
§. 14. Richtung und Grundlinien der Logik	20
§. 15. Der Grundbegriff des Werdens. Heraclit	23
§. 16. Entgegengesetzte Grundrichtungen	25
§. 17. Die Unmöglichkeit der Erkenntniß. Sophistit	25
§. 18. Die Antilogik	27
§. 19. Das Erkenntnißproblem	31
§. 20. Die sokratische Lösung. Experimentallogik	32
§. 21. Die platonische Dialektik. Begriffsbildung	36
§. 22. Aufgabe der aristotelischen Logik	40
§. 23. Die logischen Untersuchungen	42
§. 24. Urtheil und Kategorien	44
§. 25. Die Kategorien	45
§. 26. Das Urtheil	47
§. 27. Entgegensetzung der Urtheile	48
§. 28. Umkehrung der Urtheile	50
§. 29. Entgegensetzung und Umkehrung. Der unmittelbare Schluß	51
§. 30. Der wirkliche Schluß. Syllogismus	52
§. 31. Die Schlußfiguren	54
§. 32. Die Schlußarten oder Schlußmodi	56
§. 33. Unmögliche Schlüsse. (Indirecte Ableitung der Schluß- modi)	60
§. 34. Die erste Figur als Erkenntnißform	62
§. 35. Die erste Figur als syllogistische Grundform. Die Reduction	62
§. 36. Der richtige Schluß	65
1. Der Cirkel	65
2. Die Umkehrung	66
3. Der Unmöglichkeitsschluß	66

	Seite
§. 37. Der falsche Schluß	67
1. Petitio Principii	67
2. Non propter hoc und Proton Pseudos.	67
3. Paralogismus	67
4. Apate (Elenchos, Kryptis)	68
5. Der dialektische Schluß. Epicheirem. Apagoge	69
§. 38. Der unvollkommene Schluß. Syllogistik und Rhetorik	71
1. Enthymem und Induction	72
2. Paradigma	73
3. Instanz.	73
§. 39. Der zusammengesetzte Schluß (Sorites)	74
§. 40. Deduction und Induction	76
§. 41. Induction und Analogie	77
§. 42. Der apodiktische Beweis. Deduction und Definition	80
§. 43. Die Definition	81
§. 44. Charakteristik der aristotelischen Logik. Zusammenfassung des Ganzen	85
§. 45. Nacharistotelische Richtungen	87
§. 46. Ausbildung der formalen Logik. (Die peripatetische und stoische Schule.)	89
§. 47. Charakter der formalen Logik	93
§. 48. Die aristotelische Logik im Mittelalter	96
§. 49. Die logische Streitfrage des Mittelalters. Realismus und Nominalismus	98
§. 50. Uebergang zur neueren Philosophie	102
§. 51. Die entgegengesetzten Erkenntnisrichtungen der neueren Philosophie	104
§. 52. Das Erkenntnisproblem	107
§. 53. Die skeptische Entscheidung. Hume	108
§. 54. Die kritische Lösung. Kant	109

	Seite
§. 55. Psychologische und transcendente Auffassung. Fries und Fichte	111
§. 56. Die Kategorien auf dem Standpunkt der Wissenschafts- lehre. Fichte	113
§. 57. Das Identitätsprincip	119
§. 58. Naturphilosophie. Schelling.	121
§. 59. Uebergang zu Hegel	126
§. 60. Die hegel'sche Logik	128
§. 61. Widerstreitende Standpunkte	130
§. 62. Standpunkt der Nichtidentität. Herbart	131
§. 63. Der Wille als Identitätsprincip. Die Welt als Wille und Vorstellung. Schopenhauer	135
§. 64. Kritik des vorhergehenden Standpunkts	148
§. 65. Die Identität als Vermittlung von Denken und Sein. Das Princip der Bewegung und des Zwecks. Tren- delenburg	153
§. 66. Kritik des vorhergehenden Standpunkts	165

Dritter Abschnitt.

Die Methode der Logik.

§. 67. Der Standpunkt zur Lösung der Aufgabe	183
§. 68. Der Weg zur Lösung	186
§. 69. Der Begriff der Entwicklung	188
§. 70. Entwicklungsgrundbegriffe. Die Entwicklung als Iden- titätsprincip	191
§. 71. Die Entwicklung als Universalprincip. Die geschicht- lichen Universalysteme	193
§. 72. Die Entwicklung als wissenschaftliche Methode	197

	Seite
§. 73. Das reine Denken	202
§. 74. Die logische Entwicklung	208
§. 75. Der Gang der logischen Entwicklung	211

Zweites Buch.

System der Kategorien.

Erster Abschnitt.

Die Lehre vom Sein.

Erstes Capitel.

Die Dualität.

§. 76. Das Sein	215
§. 77. Der Widerspruch im Begriffe des Seins: das Nichtsein	218
§. 78. Das Werden	220
§. 79. Das Werden und die Zeit	232
§. 80. Der Widerspruch im Werden	234
§. 81. Lösung des Widerspruchs. Dasein	236
§. 82. Qualität: Etwas und Anderes	237
§. 83. Das Endliche	238
§. 84. Die Veränderung. Der Widerspruch des Endlichen. Das Endlose	239
§. 85. Erklärung des endlosen Progresses	241
§. 86. Die Lösung des Widerspruchs: das Unendliche. Das Fürsichsein	243

	Seite
§. 87. Das Unendliche und Endliche	245
§. 88. Das Fürsichsein als Eines und Vieles	248

Zweites Capitel.

Die Quantität.

§. 89. Der Begriff der Größe	252
1. Die Discretion	252
§. 90. 2. Die Continuität. Widerspruch im Begriffe des Einz	255
§. 91. 3. Discretion und Continuität. Zusammensetzung und endlose Theilbarkeit	256
§. 92. Das Quantum	261
§. 93. Die Zahl. Die Zahl und die Zeit	263
§. 94. Zählen und Rechnen	265
§. 95. Das Rechnen. Summiren (Addiren, Multipli- ciren, Potenziren) und Differenziren (Subtra- hiren, Dividiren, Reduciren). Logarithmiren	267
§. 96. Die Zahl als endloser Progreß	274
§. 97. Der Widerspruch im Begriff der Größe. Die Menge	276
§. 98. Die extensive Größe	278
§. 99. Die intensive Größe oder der Grad	280
§. 100. Größenveränderung und Größenverhältniß	284
1. Größenveränderung	285
2. Begriff der Function	285
3. Begriff der Algebra	286
4. Die quantitativen Verhältnisse. (Das directe und indirecte Verhältniß.)	288
5. Begriff der Gleichung	289

	Seite
6. Analysis	290
7. Begriff des Differential. Analysis des Un- endlichen	291

Drittes Capitel.

Das Maß.

§. 101. Qualität und Quantität	295
§. 102. Quantität und Maß	297
§. 103. Das Problem des Maßes. Die Maßbestimmung .	299
§. 104. Das quantitative Maß als Problem	300
§. 105. 1. Der Maßstab	301
§. 106. 2. Die Regel	304
§. 107. 3. Das quantitative Maß und die qualitative Veränderung. Die Qualität als Function der Quantität	308
§. 108. Das qualitative Maß	312
§. 109. Die Maße und die Maßverhältnisse	316
§. 110. Der Widerspruch im Begriffe des Maßes . . .	319

Zweiter Abschnitt.

Das Wesen oder der Grund.

Viertes Capitel.

Das Wesen als Beziehung.

§. 111. Maß und Wesen	323
§. 112. Wesen und Dasein	325
§. 113. Die Identität	329

	Seite
§. 114. Der Unterschied	332
§. 115. 1. Verschiedenheit	334
§. 116. 2. Gegensatz	336
§. 117. 3. Widerspruch	342
§. 118. Grund und Folge	348
§. 119. Erkenntnißgrund und Sachgrund	351
§. 120. 1. Der Grund als Anlage	352
§. 121. 2. Der Grund als Bedingung	353
§. 122. 3. Der Grund als Anlage und Bedingung. Grundlage oder Voraussetzung	356
§. 123. Die Existenz oder Erscheinung	357
§. 124. Die Denkgesetze	358

Fünftes Capitel.

Die Erscheinung.

§. 125. Das Ding und die Eigenschaften	361
§. 126. Der Widerspruch im Begriffe des Dinges	362
§. 127. Gesetz und Erscheinung	364
§. 128. Das wesentliche Verhältniß der Erscheinungen	368
§. 129. 1. Das Ganze und die Theile	369
§. 130. 2. Kraft und Aeußerung	371
§. 131. 3. Inneres und Aeußeres	377

Sechstes Capitel.

Die Wirklichkeit.

§. 132. Der Begriff der Wirklichkeit	381
§. 133. Möglichkeit und Unmöglichkeit. Die Grade der Möglichkeit	382

§. 134.	Die Thatsächlichkeit und der Zufall. Geltung und Grade des Zufalls	385
§. 135.	Möglichkeit und Zufälligkeit	390
§. 136.	Die Nothwendigkeit	390
§. 137.	Nothwendigkeit und Unmöglichkeit. Nothwendigkeit, Möglichkeit, Zufälligkeit	392
§. 138.	1. Die Nothwendigkeit als Substantialität. Substanz und Accidenz	396
§. 139.	Der Widerspruch im Begriff der Substanz	399
§. 140.	2. Die Nothwendigkeit als Causalität. Ursache und Wirkung	401
§. 141.	3. Die Nothwendigkeit als Wechselwirkung. Die Gemeinschaft	403

Dritter Abschnitt.

Der Begriff und der Zweck.

Siebentes Capitel.

Das Subject.

§. 142.	Die Erklärung des neuen Problems	408
	1. Die Selbstverwirklichung als Subject	408
§. 143.	2. Die Selbstverwirklichung als Freiheit	410
§. 144.	3. Die Selbstverwirklichung als Begriff	411
§. 145.	Die Begriffsmomente	417
§. 146.	1. Der Begriff als das Allgemeine	418
§. 147.	2. Der Begriff als das Besondere	422
§. 148.	3. Der Begriff als das Einzelne	425

	Seite
§. 149.	Der Begriff des Einzelnen. Die Begriffsbestimmung 429
§. 150.	Die Begriffsbestimmung als Urtheil 430
§. 151.	1. Das Urtheil der einfachen Subsumtion. Das kategorische und positive Urtheil 435
§. 152.	2. Das Urtheil der Specification oder Eintheilung A. Das negative und unendliche Urtheil 436
§. 153.	B. Das divisive Urtheil. Das allgemeine und particulare Urtheil 439
§. 154.	3. Das Urtheil der vollständigen Subsumtion. Das disjunctive Urtheil 441
§. 155.	4. Das Urtheil der Begründung. Die hypothetische Urtheilsform. Das assertorische, problematische, apodiktische Urtheil 444
§. 156.	Die Begriffsbestimmung als Schluß 448
§. 157.	1. Der Schluß der Subsumtion. Der kategorische Schluß 449
	A. Die erste Schlußfigur 449
§. 158.	B. Die zweite Schlußfigur 450
§. 159.	C. Die dritte Schlußfigur 452
§. 160.	D. Die drei Schlußfiguren 456
§. 161.	2. Die Entwicklung der kategorischen Schlußform A. Der Schluß der Deduction 460
§. 162.	B. Der Schluß der Induction 461
§. 163.	C. Der Schluß der Analogie 463
§. 164.	3. Der Schluß der Specification. Der divisive Schluß 465
§. 165.	4. Der Schluß der vollständigen Subsumtion (Definition). Der disjunctive Schluß 468
§. 166.	5. Die hypothetische Schlußform 472

Achstes Capitel.

Das Object.

§. 167.	Der Begriff des Object's	475
§. 168.	Die Objectivität des Begriffs. Die Objecte	481
§. 169.	Das System der Objecte	482
§. 170.	Das Universum oder die Welt	483
§. 171.	Der Mechanismus	484
§. 172.	1. Die mechanische Determination	486
§. 173.	2. Die Centralisation	488
§. 174.	3. Das System der mechanischen Gemeinschaft. Der vollendete Mechanismus	492
§. 175.	Die Neutralisation der Objecte	496
§. 176.	Der Weltzweck	499
§. 177.	Die Welt als Reich der Zwecke und als Reich der Mittel. Die äußere oder mechanische Zweckmäßigkeit. Die Stufenreihe der Mittel	502

Neuntes Capitel.

Die Idee oder der Selbstzweck.

§. 178.	Die Geschichte des Zweckbegriffs	509
§. 179.	Der Selbstzweck oder Endzweck. Innere Zweckmäßigkeit	516
§. 180.	Der Selbstzweck als Problem	518
§. 181.	1. Der Selbstzweck als Leben. Die organische Zweckmäßigkeit	521
§. 182.	2. Der Widerspruch des Lebens	527
§. 183.	3. Der Selbstzweck als Erkennen und Wollen. Die ideale Zweckmäßigkeit	528
§. 184.	Der Selbstzweck als Entwicklung. Der Schluß des Systems	533